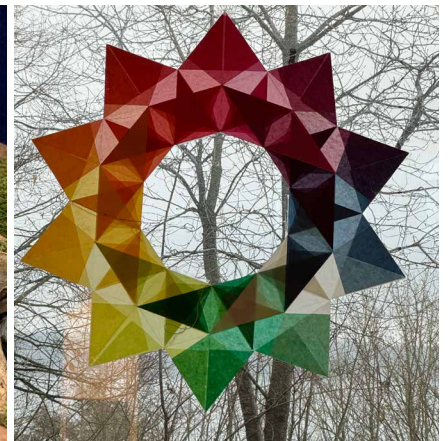


# HALBJAHRESRÜCKBLICK

Elternbrief **Dezember 2023**



Liebe Eltern, liebe Freunde der Schulgemeinschaft,  
ein Jahreswechsel bedeutet für viele von uns ein Moment des Innehaltens. Es wird nach vorne geblickt:  
Was wird mich im neuen Jahr erwarten? Vielleicht wird der eine oder andere gute Vorsatz gefasst.

Und auch das Vergangene wird betrachtet: Was war bedeutsam?

Das Kollegium der Freien Waldorfschule Eckernförde möchte den Jahreswechsel nutzen und Sie in Form eines Rückblicks auf die Fülle dessen mitnehmen, was sich in unserer Schule seit Beginn dieses Schuljahres ereignet hat.

## ABSCHIEDE

Vor den Sommerferien verabschiedete sich die Schulgemeinschaft in einer von vielen herzengewarmen Beiträgen gestalteten Feier im Saal von vier KollegInnen und einem Jahrespraktikanten:

**Ingemarie Bröck**, die dreißig Jahre als Deutschlehrerin und Klassenbetreuerin Generationen von Schüler\*innen unterrichtet und begleitet hat.

**Joachim Blümke**, der über ein viertel Jahrhundert das Gesicht unserer Schule als Eurythmielehrer,

Klassenbetreuer, Klassenspielregisseur und noch durch vieles mehr geprägt hat.

**Regina Puls**, die vier Jahre an unserer Schule als Klassenlehrerin und schließlich auch als Mitglied des Personalkreises tätig war.

**Ines Michael**, die unsere Schule für ein Jahr mit dem Fach Mathematik in der Oberstufe unterstützt hat.

Und **Malek Altaan**, der als Jahrespraktikant die 2. und 4. Klasse begleitet hatte.

## NEUE KOLLEGINNEN

**Anna Hecht** in den Fächern Englisch und Sport.

**Maja Junge** als Klassenlehrerin der neuen ersten Klasse mit den Nebenfächern Eurythmie und Musik.

**Stefanie Koch-Bornhöft** für den Eurythmieunterricht.

**Irina Kramer** für den Musikunterricht.

**Julia Thomsen** als Klassenassistentin.

**Haza Karim** als Jahrespraktikantin aus dem Kieler Waldorfseminar.

## SCHULENTWICKLUNG

Im Rahmen der kollegialen Zusammenarbeit und des Schulentwicklungsprozesses hat das Kollegium bereits in der letzten Ferienwoche mit der Referentin Frau Linnepe-Palm gemeinsam zum Thema Kommunikation und Beratung gearbeitet. Die Intervision, eine Form der qualitativen kollegialen Beratung, haben wir seit dem fest in unsere Konferenzarbeit integriert.

In einer weiteren gemeinsame Fortbildung im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses schulte sich das Kollegium Ende September (SET- Schulentwicklungstage) in Methoden der Prozessführung – hier bietet der Schulalltag natürlich täglich neue Übungsmöglichkeiten.... In einer Klausurtagung am 30.10.23 konzentrierte sich die Arbeit des Kollegiums auf das Thema Schülerzahlentwicklung an unserer Schule – ein Thema, das uns ebenso wie der bevorstehende Ausbau der Ganztagsbetreuung für die vier Klassen der Unterstufe auch weiterhin intensiv beschäftigen wird.

Zu den Neuerungen der kollegialen Selbstverwaltung in diesem Jahr gehört auch die Erweiterung der Konferenzarbeit durch zwei gewählte Vertreterinnen des Eltern-Lehrer-Schülerkreises. Und die Ausarbeitung einer neuen Handyordnung, die auf Initiative und in Zusammenarbeit mit der Schülervertretung (SV) entstanden ist.



Seit Schuljahresbeginn befindet sich auch eine weitere Ergänzung zu unserem bisherigen schulischen Förderprogramm im Aufbau: Die sogenannte „Lerninsel“. Mit Hilfe engagierter ehrenamtlicher Lese- und Lernpatinnen und -paten konnte nach den Herbstferien mit der Arbeit in der ersten der geplanten Lerninseln begonnen werden. Dort erfahren einzelne Kinder ein mal pro Woche eine zusätzliche Unterstützung.

Für die Oberstufenschüler\*innen öffnete sich bereits nach den Sommerferien erneut einmal pro Woche klassenübergreifend wieder die offene Rechtschreib- und Grammatikwerkstatt für alle Interessierten.

Neben den individuellen Klassenelternabenden fand auch in diesem Halbjahr wieder für alle interessierten Oberstufenschüler\*innen und Eltern ein allgemeiner Elternabend zu den an unserer Schule angebotenen Abschlüssen statt, auf dem auch unser neuer Flyer mit Informationen zur Oberstufe und den Abschlüssen durch Frau Seiler-Rabe und Herrn Olbrich-Stock vorgestellt wurde (nachzulesen auch auf unserer Homepage). Dicht gefolgt von dem Informationselternabend für Eltern der zukünftigen ersten Klasse und für Neuanmeldungen, auf dem die wesentlichen Elemente unserer Unterstufen-, Mittelstufen- und Oberstufenpädagogik und des Förderbereichs durch Frau Heise, Frau Schmiedehausen, Frau Preuss und Frau Weiss-von Usslar dargestellt wurden.



## AUS DEM SCHULLEBEN

Auch auf der pädagogischen Ebene beinhaltete das letzte halbe Jahr einen bunten und lebendigen Strauß aus Ereignissen und Erlebnissen:

Traditionell begann der erste Schultag für die Schulgemeinschaft im Saal mit einer kleinen gemeinsamen Feier. Da waren die Schüler\*innen der 10. Klasse bereits auf ihren Höfen für das Landwirtschaftspraktikum und auch die Plätze der neuen ersten Klasse und der Eingangsstufe waren noch nicht besetzt...

Am Donnerstag, dem 31. August war es dann soweit. Die Kinder der neuen ersten Klasse und der Eingangsstufe wurden von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern feierlich begrüßt und in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Bis zu den Herbstferien herrschte neben dem Unterricht an der Schule ein reges Kommen und Gehen: Viele Klassen erfuhren in dieser Zeit durch ihre Klassenfahrten vielfältige Welt- und Sozialbegegnungen.

Und als der Sommer begann, sich dem Ende entgegen zu neigen und die ersten Blätter anfangen zu fallen, war es Zeit für unser Spätsommerfest, das bei uns einen festen Platz im Jahreslauf einnimmt, denn es bedeutet vielfältige Begegnungen mit Ihnen als Elternschaft gerade der jüngeren Klassen und dient auch der Information für all diejenigen, die unsere Schule gerne näher kennenlernen wollen.

Kurz darauf wurde Michaeli gefeiert. In diesem Schuljahr hat die achte Klasse mit Hilfe der Lehrer im Saal einen Parcours errichtet, den die unteren Klassen dann mutig und kraftvoll bewältigten.

Etwas einen Monat später trafen sich Eltern und Pädagogen wieder auf dem Schulgelände. Diesmal galt es im Rahmen des Gartentages das Schulgelände zu pflegen und auf den kommenden Winter vorzubereiten. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen für all die geleistete Arbeit bedanken!

Im November öffnete die Freie Waldorfschule ihre Türen für den Martinsmarkt. Dies war der zweite Markt nach den Corona-bedingten Ausfällen und wieder entschied sich der Martinsmarktkreis für die etwas entschlackte interne Form. Auch intern herrschte dann ein buntes Treiben und ein Staunen über all die Angebote und über das so fein geschmückte Schulhaus. Vielen Dank auch hier für Ihren tatkräftigen Einsatz, für all die kulinarischen Köstlichkeiten, das Schmücken, Basteln und und und....!

Einen öffentlichen Einblick in das pädagogische Wirken zweier Fachkolleginnen konnten Interessierte während der Unicef Gala in der Stadthalle gewinnen. Nach langer Pause präsentierten Schüler\*innen unserer Schule

Darbietungen aus den Fächern Eurythmie und Musik. Im Saal unserer Schule anlässlich der Halbjahresfeier konnten Sie dann einen bunten Strauß an Darbietungen erleben. Fast jede Klasse zeigte hier etwas aus dem Unterricht, bis schließlich alle Klassen gemeinsam im Saal zum Abschluss das Lied „Alta trinita“ anstimmten.

Jeden „Adventsmontag“ leuchtet jetzt wieder unser Schulgebäude für kurze Zeit im Kerzenschein. Schon im Foyer kann man hören: Im Saal wird musiziert. Ein kleines Ensemble aus der 10. Klasse und unter Mitwirkung von Frau Kramer und Frau Ziegler empfängt uns mit Musik. Und während sich langsam alle Klassen dort einfinden und einen Kreis um den in der Mitte des Raumes stehenden Adventskranz bilden, verstummen die letzten Gespräche. Nach dem Sprechen der beiden Morgensprüche holt bei gemeinsamem Gesang nun jede Klassenstufe für sich das Adventslicht. Und so nähert sich das Weihnachtseignis in der zunehmenden Winterdunkelheit Licht für Licht....

„Ischt's weit dohin?“ „Bis d'hikumscht.“

Jeder, der das Oberuferer Christgeburtsspiel kennt, erinnert sich an einzelne Zeilen und die bekannten, liebevoll gemalten Bilder. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien beschenkt uns die diesjährige Kumpanei mit einer schulinternen und einer öffentlichen Aufführung. Ganz herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten!

**„Und so wünsche mer allen a recht guate Weihenacht!“**



Freie Waldorfschule Eckernförde  
Schleswiger Straße 112 · 24340 Eckernförde  
[www.waldorf-eckernfoerde.de](http://www.waldorf-eckernfoerde.de)